

# Klöpfer

## Programm Dienstfahrt Freiwillige Feuerwehr Nellingen 12. Februar 2016

**08:00 Uhr ab Oppingen, Haltestelle**

**08:05 Uhr ab Nellingen, Ortmitte** über Dornstadt und Ulm nach Einsingen.

**Ab 09:30 Uhr Betriebsbesichtigung der Firma Zwick-Roell.**

# Zwick / Roell

Seit mehr als 160 Jahren steht Zwick Roell für herausragende technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität und Zuverlässigkeit in der Material- und Bauteilprüfung. Mit innovativen Produktentwicklungen, einer umfangreichen Angebotspalette und einem weltweiten Service liefert das Familienunternehmen maßgeschneiderte Lösungen für höchste Anforderungen - sowohl in Forschung und Entwicklung als auch in der Qualitätssicherung von mehr als 20 Branchen. Mit mehr als 1.250 Mitarbeitern, Produktionsstandorten in Deutschland (Ulm, Radeberg, Bickenbach), Großbritannien (Stourbridge), Österreich (Fürstenfeld) und weiteren Niederlassungen in Frankreich, Großbritannien, Spanien, USA, Brasilien, Türkei, Singapur und China, sowie weltweiten Vertretungen in 56 Ländern, garantiert der Markenname Zwick höchste Produkt- und Servicequalität.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Betriebskantine der Firma Zwick-Roell geht es weiter nach Neu-Ulm.

**Ab 13:30 Uhr Werksbesichtigung im Setra Werk. Neu-Ulm.**

Einen der ersten Omnibusse mit einer selbsttragenden, in sich stabilen und hinreichend verwindungssteifen Karosserie entwickelte Otto Kässbohrer im Jahr 1951. Bei dieser Bauweise konnte auf einen Grundrahmen (Fahrgestell) verzichtet werden. Während bis zu diesem Zeitpunkt andere Konstrukteure von Bussen mit selbsttragender Bauweise noch nicht den Durchbruch geschafft hatten, wurde die Konstruktionsweise des Setra S 8 der Grundstein von Kässbohrers späteren Erfolg mit der Marke Setra.



In den 1950er Jahren exportierte Kässbohrer 200 Setra-Busse mit der Bezeichnung Golden Eagle oder Silver Eagle in die USA. Die Fahrzeuge hatten ein für Europa noch nicht übliches Ausstattungsniveau.

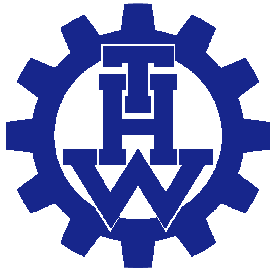
Seit 1995 ist Setra eine Marke der Daimler AG, die im Geschäftsbereich Daimler Buses durch die 100-



prozentige Konzerntochter EvoBus GmbH in Europa vertrieben wird. Das gesamte Spektrum an Omnibussen der Marke Setra wird in Neu-Ulm produziert. Die Karosserien und Fahrwerke werden im EvoBus-Werk Mannheim hergestellt, per Eisenbahn nach Neu-Ulm transportiert und dort montiert, lackiert und fertiggestellt. Das Werk Neu-Ulm nahm 1992 den Betrieb auf. Die mit dem Zusatz „business“ geführten Modelle werden in Hoşdere in der Türkei gefertigt. Seit 2006 sind dort die Produktionstätigkeiten angesiedelt, die zuvor in Ulm stattfanden. Seit 2009 ist die Verwaltung in Neu-Ulm untergebracht.

# Klöpfer

Den informativen Abschluss der Dienstfahrt bildet um **16:30 Uhr die Besichtigung des Technischen Hilfswerks in Ulm**



Das Technische Hilfswerk blickt auf eine ereignisreiche Entwicklung und viele Jahre ehrenamtliches Engagement zurück. Im Jahr 1950 erhielt Otto Lummitzsch den Auftrag, mit der Aufstellung eines zivilen Ordnungsdienstes zu beginnen. Heute ist die Bundesanstalt eine moderne Hilfsorganisation und weltweit tätig. Die Struktur des THW ist weltweit einmalig: Organisatorisch gehört das THW als Bundesanstalt zum Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern. Jedoch sind nur ein Prozent der Mitarbeiter hauptamtlich für

Prozent der THW-Angehörigen arbeiten  
In 668 Ortsverbänden engagieren sich  
80.000 Helferinnen und Helfer in ihrer  
in Not kompetent und engagiert Hilfe zu  
Hilfswerk passt bereits seit sechs  
Strukturen flexibel den sich ändernden

Modernes Einsatzgerät und gut ausgebildete Spezialisten sind Grundlage der hohen Effizienz - in Deutschland und in der ganzen Welt. Erfahren Sie mehr über das THW, seine Aufgabe, seine Geschichte und über die Faszination des Helfens, die so viele bewegt.



die Behörde tätig. 99  
ehrenamtlich im THW.  
bundesweit mehr als  
Freizeit, um Menschen  
leisten. Das Technische  
Jahrzehnten seine  
Gefahrenlagen an.

Anschließend kurze Fahrt nach Dellmensingen. Gegen 19:00 Uhr gemeinsame Abendeinkehr und gemütlicher Ausklang im Gasthaus Hirsch.

Rückfahrt spätestens 21:30 Uhr ab Dellmensingen.